

FFH-Nr. 165	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Rehdener Geestmoor	zuständige UNB Diepholz
Erhaltungsziele		

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände:

1. insbesondere der prioritären Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)
 - a) 91D0* Moorwälder,
als Birken- und Kiefern-Moorwaldstadien mit einem hohen Deckungsgrad der Wollgräser und Torfmoose. In der Baumschicht dominiert die Moor-Birke (*Betula pubescens*). Im Unterwuchs besteht der Wald aus einer Strauch- und Krautschicht mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere mit Glockenheide (*Erica tetralix*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Schmalblättrigem Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), an trockenen Standorten mit Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*).
 - b) 6230* Artenreiche Borstgrasrasen,
auf Silikatböden mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Arnika (*Arnica montana*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*), Feld-Hainsimse (*Luzula campestris*) und Borstgras (*Nardus stricta*).
2. insbesondere der übrigen Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)
 - a) 3160 Dystrophe Stillgewässer,
mit naturnaher Ufervegetation in wiedervernässten Torfstichen mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Moorfrosch (*Rana arvalis*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Torfmoosarten (*Sphagnum spec.*),
 - b) 4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide,
als naturnahe bis halbnatürliche, struktur- und artenreiche Feucht- bzw. Moorheiden mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Glockenheide (*Erica tetralix*) und Krähenbeere (*Empetrum nigrum*),
 - c) 4030 Trockene Heiden,
als baumarme oder –freie Zwergstrauchheiden auf sandigen Erhebungen, teils inselartig innerhalb des Moorkörpers, teils in Moorrandbereichen gelegen, mit Besenheide (*Calluna vulgaris*),
 - d) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore,
als wiedervernässte, sich regenerierende Hochmoorflächen mit Initialstadien von Moorvegetation sowie Moorheide- und Pfeifengras-Stadien verschiedener Ausprägung, in regenerierenden Torfstichen Torfmoos-Schwingrasen und offene Wasserflächen mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Moorfrosch (*Rana arvalis*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*) und Torfmoosarten (*Sphagnum spec.*),

- e) 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore, im Nordwesten des Gebietes, überwiegend als Sauergrasriede, kleinflächig Schilfröhricht mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Sumpfstraußgras (*Agrostis canina*), Wiesen-Segge (*Carex nigra*), Graue Segge (*Carex canescens*), Gewöhnlicher Wassernabel (*Hydrocotyle vulgaris*) und Torfmoosarten (*Sphagnum spp.*),
- f) 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften, als nasse, nährstoffarme Torffläche mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften und mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) und Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*), außerdem vielfach Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*).

Bilanzierung der Erhaltungsziele:

Schutzgegenstand	Gebietsbezogener Erhaltungsgrad	Verpflichtende Ziele (Erhaltungsziele)			Referenzzustand		Zielgröße	
		Erhalt	Wiederherstellung wg. Verschlechterung	Wiederherstellung notwendig aus dem Netzzusammenhang	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 3160 Dystrophe Stillgewässer	C			X	B	-	B	41,8
		X			C	52,2	C	10,4
					Summe	52,2	Summe	52,2
LRT 4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide	C	X			C	0,3	C	0,3
LRT 4030 Trockene Heiden	B	X			B	5,1	B	5,1
		X			C	0,8	C	0,8
					Summe	5,9	Summe	5,9
LRT 6230* Borstgrasrasen	C	X			C	1,3	C	1,3
LRT 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	C			X	B	172,1	B	757,2
		X			C	774,4	C	189,3
					Summe	946,5	Summe	946,5

LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	B	X			B	3,7	B	6,4
		X			C	4,3	C	1,6
					Summe	8,0	Summe	8,0
LRT 91D0*	C			X	B	29,4	B	56,4
		X			C	41,1	C	14,1
					Summe	70,5	Summe	70,5

Erläuterung der Bilanzierung:

Für die Lebensraumtypen 3160, 7120 und 91D0 besteht eine Wiederherstellungsnotwendigkeit des günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustands (mind. EHZ B) aus dem Netzzusammenhang. Die Lebensraumtypen 7120 und 91D0 weisen eine hervorragende Repräsentativität (A) und damit auch eine hohe Bedeutung für den Gesamterhaltungszustand dieser LRT in der biogeographischen Region auf. Den Lebensraumtypen offener Hochmoore (LRT 7120, LRT 7140 sowie ggf. LRT 7110 und LRT 7150) ist dabei im Zuge der weiteren Planungen Vorrang vor Moorwald (LRT 91D0) einzuräumen (EUROPEAN COMMISSION 2013). Kann auf Restflächen (max. 20 %) der Lebensraumtypen 3160, 7120 und 91D0 aufgrund starker Degradation kein günstiger Erhaltungszustand im betrachteten Zeithorizont wiederhergestellt werden, besteht trotzdem eine sich aus der Umsetzung des Verschlechterungsverbots ergebende Verpflichtung zum Erhalt dieser Flächen in EHZ C. Einer Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands ist jedoch auf allen Flächen dieser LRT Vorrang vor einem Erhalt des EHZ C einzuräumen.

Torfmoor-Schlenken (= LRT 7150) sind ein natürliches Element von Hochmoorökosystemen und liegen häufig im Komplex mit LRT 7110, LRT 7120 und LRT 7140. Sie sind somit ebenfalls als ein Zielzustand in den Hochmoorlebensräumen des Rehdener Geestmoores anzusehen. Ein bereits bestehendes, nicht erfasstes Vorkommen des LRT 7150 ist zu prüfen. Im Falle eines Vorkommens oder einer Entstehung im Rahmen der Hochmoorentwicklung gilt für diesen LRT ggf. analog zu LRT 7120 eine Erhaltungsverpflichtung bei einem bereits günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustand.

Für Flächen des LRT 7120 in den Moorrandbereichen (insbes. FR2 und FR3) ist durch weitere Untersuchungen zu überprüfen, ob aufgrund geringer Torfmächtigkeiten und hydraulischer Verhältnisse eine Regenerationsfähigkeit als Voraussetzung für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands von LRT 7120 nicht mehr gegeben ist. Im Fall geringer Torfauflagen oder sogar mineralischer Standortverhältnisse kann möglicherweise die Entwicklung der LRT 4010 bzw. LRT 4030 ein sinnvolles Ziel sein. Im Falle dessen wäre für diese LRT ebenfalls ein günstiger Erhaltungszustand (EHZ B) herzustellen.

Der Lebensraumtyp 7140 befindet sich bereits in einem günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustand (EHZ B). Aus diesem Umstand resultiert eine Verpflichtung zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt nicht vor. Da sich jedoch mit insgesamt 56,1 % der überwiegende

Teil der Flächen des LRT 7140 im Erhaltungszustand C befindet, ist eine Reduzierung der Flächenanteile mit EHZ C ebenfalls als verpflichtend anzusehen.

Für den Lebensraumtyp 4030 Trockene Heiden besteht eine Verpflichtung zum Erhalt des lt. Standarddatenbogen bereits günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustands (EHZ B). Zudem ist aufgrund des Verschlechterungsverbots ein Erhalt der Flächen des LRT 4030 im Erhaltungszustand des Referenzzustands verpflichtend.

Es besteht darüber hinaus eine Verpflichtung zum Erhalt der Lebensraumtypen 6230 und 4010 (Erhalt von mind. EHZ C auf allen Flächen).